



Maiwanderung Pagen 1.5.2015



„It's raining men“ bzw. wohl eher „It's raining Pagen“ hießes vergangenen Freitag, den 1. Mai 2015. Ganz nach dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ trafen sich die Pagen um 10 Uhr im Stadion Neuhausen. Dort stärkten wir uns erst einmal mit leckeren Sandwiches vom Stadion-Team (vielen Dank dafür nochmals) und machten unsere Bollerwägen „wetterfest“. Gut gelaunt ging es dann um ca. 11 Uhr Richtung Sielmingen zum Oldtimertreffen los. Nach kurzer Klopause ging es weiter zu den Pfadfindern und der Zigeunereiche. Immer wieder zogen wir unsere Wägen aus dem tiefen Schlamm. Doch die gute Laune konnte uns an diesem Tag nichts und niemand nehmen. Um 15 Uhr trafen wir dann bei den Kleintierzüchtern ein und gönnten uns erst einmal eine rote Wurst oder Pommes. Es war ein toller Tag, super dass trotz des Wetters alle dabei waren! (Großes Lob an all die, die am nächsten Tag wieder früh aufgestanden sind um Kostüme zu sortieren oder umgezogen sind !)

MixDur Chorwochenende 24.-26.04.15



Mix Dur Rückblick Chorwochenende 24.-26.04.2015

Am letzten Aprilwochenende fand wieder unser jährliches Probewochenende statt. Bereits am Freitagabend reiste eine kleine Chorabordnung nach Sonnenbühl-Erpfingen an. Nach dem leckeren Abendessen und anschließenden Zimmer beziehen saßen wir gemütlich unter freiem Himmel zusammen. Mit Wein, Bier und natürlich Gitarre ließen wir den Abend musikalisch ausklingen. Eine kurze Nacht lag hinter uns und am nächsten Morgen begann mit den nachgereisten Sänger/innen bereits um 9 Uhr die Chorprobe. Neue Lieder für unsere Musicalshow am 2. und 3. Oktober in der Filharmonie wurden einstudiert. Auch die Stimmbildung kam an diesem Tag nicht zu kurz. Unsere MixTeens Chorleiterin Milena nahm sich Zeit für die einzelnen Stimmlagen. Nach einem langen Probetag stärkten wir uns beim vielfältigen Abendbuffet und stellten uns anschließend zum Mottoabend „Saturday night fever“. Manch eine bzw. einer wurde fast nicht mehr wieder erkannt. Filmausschnitte aus Les Misérables, sowie unseren früheren Musical-Galas wurden angeschaut. Sehr viel Spaß hatten wir beim gemeinsamen Flashmop-Tanz. Das traditionelle Quiz beendete den offiziellen Teil des Abends. Was danach geschah ist unbekannt. Am Sonntag wiederholten wir nochmals das Erlernte und machten uns nach dem Mittagessen auf den Heimweg. Vielen Dank an unseren Kommander Klaus und Hausmeister Eugen fürs Organisieren.



Am Mittwoch den 06.05.2015 wurden in der Egelseehalle alle Sportler Neuhausen für erworbene Titel im Jahr 2014 geehrt. Unter den insgesamt fast 300 Geehrten, waren auch drei unserer Tanzgarden vertreten.

Angefangen haben unsere Sternchen, die mit Ihrem „Piratentanz“ den 2. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften 2014 erlangten. Insgesamt 31 Kinder und 4 Trainerinnen wurden dafür von Bürgermeister Ingo Hacker geehrt.



Weiter ging es mit unseren Junioren. Auch sie wurden für Ihren „Regenwald-Tanz“, mit dem sie den 3. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften 2014 erlangt hatten, geehrt. Jede der 27 Tänzerinnen und Ihre 4 Trainerinnen wurden persönlich genannt.



Sportlerehrung Tanzgarden 6.5.2015

Als letztes waren unsere Pagen an der Reihe. Auch Sie belegten 2014 den 3. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften in Neuhausen mit ihrem „Maja-Tanz“. Wie alle Sportler an diesem Abend ~~bekam~~ auch jede der 28 Pagen und deren 2 Trainerinnen eine Urkunde und eine Decke vom Bürgermeister überreicht.



Es war ein toller Abend und wir sind stolz so viele erfolgreiche Tänzerinnen zu haben. Als nächstes freuen wir uns auf das **MGV-Projekt im Oktober** in der Filharmonie. Auch dort werden wieder alle unsere Tanzgruppen auf der Bühne stehen.

Don't feed 10.5. und 29.5.2015

Gleich zweimal hatte die Schüler- und Jugendband des MGV Neuhausen im Mai die Gelegenheit in Mannheim ihr Können unter Beweis zu stellen. Am 10. Mai trat die Gruppe auf der größten Verbraucherausstellung Europas, dem Maimarkt im Rahmen des Standes der Handwerksinnung auf. Die Besucher des Maimarkts waren überrascht von der Darbietung der jungen Musiker. Schnell bildete sich eine kleine Menschenmenge die bei den Songs begeistert mitklatzte. Am 29. Mai hatte die Formation dann die Gelegenheit auf dem Stadtfest der Quadratestadt im Rahmen der Bühne des Feuerio (Mannheims größtem Karnevalsverein) auf der Fußgängerzone aufzutreten. Unter den Augen des Mannheimer Bürgermeisters Grötsch und vieler Vertreter des Mannheimer Gemeinderates eröffnete Jonathan Sommer mit dem, für einen Elfjährigen, äußerst anspruchsvollen Gitarrenintro des Stückes „Thunderstruck“ von AC/DC den Auftritt der jungen Musiker. Die Begeisterung unter den Zuschauern war groß. Rund 1500 Zuschauer verfolgten die beiden Auftritte der Band, die im Hauptprogramm spielte. Einladungen zu weiteren Engagements in und um Mannheim herum folgten. Die regionale Tageszeitung „Mannheimer Morgen“ brachte auch am folgenden Tag einen großen Artikel über das Stadtfest mit einem Bild und einem Bericht über den Auftritt von „Don't Feed“. Bei beiden Auftritten war mit Maximilian Sommer am Keyboard erstmals ein „Special Guest“ am Keyboard dabei. Maximilian wird auch in einer neuen Formation mitwirken, die sich im Sommer im Rahmen des MGV formieren wird. Beim Ochsengartenfest wird die Band das nächste Mal in Neuhausen zu hören sein.

Das Bandprojekt des MGV hatte sich seit 2013 zur Aufgabe gemacht das Thema „Pop- und Rockband“ in das Portfolio des Vereins aufzunehmen. Betreut wird die Gruppe durch einen erfahrenen Coach, der die jungen Musiker dabei unterstützt als Band zusammen zu wachsen. Musikunterricht findet in diesem Zusammenhang nicht statt! Die Interessenten sollten zwischen 9 und 13 Jahre alt sein und müssen auf ihrem Instrument so "versiert" sein, dass sie in der Lage sind mit anderen Musikern zusammen zu spielen. Die einzige Ausnahme hierbei ist der Bass. Eine Bassgitarre kann für interessierte Gitarristen zur Verfügung gestellt werden, die schon etwas Gitarre spielen und sich vorstellen könnten anstatt Gitarre auch Bass zu spielen. Ab dem Spätjahr 2015 ist die nächste Band in Planung: Gitarristen, Bassisten, Schlagzeuger, Keyboarder und Sänger (jeweils natürlich Jungen und Mädchen!) die Interesse an einer Band hätten, können sich melden unter chris.sommer@web.de. Unter dieser Adresse können auch Buchungsanfragen gestellt werden.



Den Kleinen Spaß am Singen vermitteln

NEUHAUSEN: Der MGV hat seit September einen Chor für Vier- bis Sechsjährige - Erster Auftritt bei den Chortagen am Sonntag



Konzentriert machen die Vier- und Fünfjährigen zusammen mit Jürgen Farkas Stimm- und Rhythmusübungen. Foto: [Bulgaria](#)

Von Klaus Harter

Gelegentlich lachen die Vier- und Fünfjährigen lauthals oder kichern, die meiste Zeit sind sie aber sehr konzentriert bei der Sache. Sie singen, klatschen, stampfen und tanzen. Die Mädchen und Jungen gehören zu den [MixMinis](#). Musikpädagoge Jürgen Farkas freut sich, dass dem jüngsten Chor des MGV Neuhausen - er besteht seit einem Dreivierteljahr - bereits 25 Kinder angehören. Um gezielter und individueller mit ihnen arbeiten zu können, hat er drei Gruppengebildet, die dienstagnachmittags jeweils 45 Minuten proben.

Die [MixMinis](#) haben am Sonntag bei den [Filder](#)-Chortagen in der Egelsee-Festhalle in Neuhausen ihren ersten großen Auftritt. „Alle Vögel sind schon da“ werden die Kleinen allein singen, „Alle meine Entchen“ zusammen mit den [MixKids](#), dem Kinderchor. Am Montag haben sie zusammen geprobt. „Hat das gut geklappt?“, erkundigt sich Jürgen Farkas. „Ja“ lautet die vielstimmige Antwort. Ebenso begeistert antworten sie auf die Frage, ob sie sich auf ihren Auftritt freuen.

Zum Auftakt jeder Übungsstunde gibt es eine Begrüßungsrunde, in der alle Kinder reihum mit Gesang namentlich willkommen geheißen wird. Sie dürfen jeweils bestimmen, ob dabei leise oder laut gesungen wird, und ob die Kinder dazu schnipsen, klatschen, mit dem Fuß stampfen oder auf die Schenkel patschen sollen. Danach folgt eine Stimm- und Rhythmus-Übung. Silbenfolgen wie „[titi, ta, ti, ti, taja](#)“ gibt der Chorleiter vor, die Kinder singen zunächst zusammen und dann noch einzeln nach. Mit dieser Übung schult er das Rhythmusgefühl und die Artikulation, mit anderen prägt er das Verständnis für Tonhöhen und Melodien. Wenn die Kleinen Lieder mit passenden Bewegungen untermalen, macht ihnen das Spaß, die Gesten sind für sie aber auch „eine Stütze, um sich Texte zu merken“, erklärt Jürgen Farkas. Es gehe darum, die Jüngsten mit ganz verschiedenen musikalischen Elementen vertraut zu machen.

Im Rhythmus des Queen-Songs „[We will rock you](#)“ auf die Schenkel und in die Hände klatschen, schaffen die Kleinen in der dritten Gruppe nicht so gut wie die in der Gruppe zuvor. Auch bei anderen Übungen funktioniert vor allem die Koordination von Singen und Bewegung noch nicht so gut. Die Erklärung ist für Farkas einfach: Diese Kinder sind erst ein halbes Jahr dabei, die anderen bereits seit September.

Bei den Chortagen will der MGV Neuhausen zeigen, was er im Nachwuchsbereich leistet, erklärt Tanja Klapper, Kinderchorleiterin und Organisatorin der Minis. Ab 16.30 Uhr treten die [MixMinis](#), die [MixKids](#) und die [MixTeens](#) auf. Bei den Kindern sei das Hauptanliegen des Vereins, „den Spaß am Singen zu entwickeln“. Tanja Klapper hofft, dass pro Halbjahr zwei bis drei Kinder von den [MixMinis](#) in die nächste Altersstufe zu den [MixKids](#) überwechseln, bei denen zurzeit ebenfalls 25 Mädchen und Jungen aktiv sind. Damit sie Freude daran haben, sei es wichtig, mit ihnen Lieder zu singen, die sie in ihrer Freizeit gerne hören. In dieser Altersgruppe steht für sie die gesangliche Qualität noch nicht im Vordergrund. „Einfach Spaß am Singen haben, das Schöne kommt später hinzu.“ Mit elf Jahren erfolgt der Wechsel zu den [MixTeens](#). Hier erhalten die Jugendlichen dann professionelle Stimmbildung. In der Altersklasse singen derzeit 20 Mädchen, die Jungs fehlen.

Jürgen Farkas hat mit 18 Jahren den Deutschen Akkordeon Musikpreis gewonnen und dann am [Hohner](#)-Konservatorium in Trossingen studiert. Seine Hauptfächer waren Akkordeon, Dirigieren und Musikpädagogik. Erst im Studium habe er sich für den Gesang begeistert. „Mit dem eigenen Körper zu musizieren, ist toll.“ Das will er Kindern vermitteln. Es sei sinnvoll, schon in jungen Jahren mit Singen und [musizieren](#) zu beginnen, denn das fördere erwiesenermaßen die geistige und auch die körperliche Entwicklung.

Chortage 20./21.5.2015

Chortage des Chorverband Filder in der Egelseehalle
 Am Samstag, 20. Juni, fand der Auftakt der diesjährigen Chortage des Chorverband Filder in der Egelseehalle statt. Auch das Feuchte Eck wirkte zusammen mit dem Männer- und Frauenchor sowie MixDur auf der Bühne mit. Gemeinsam eröffneten alle MGJV-Chöre den Abschluss des Programms mit „Aber bitte mit Sahne“. Zusammen mit dem Männerchor wurde „Mit 66 Jahren“ gesungen und als eigenes Stück „Der Teufel hat den Schnaps gemacht“ in bewährt hervorragender Manier dargeboten. Den Abschluss bildeten schließlich „Zeig mir den Platz an der Sonne“ und „Ich war noch niemals in New York“, die jeweils von allen MGVLern gesungen wurden. Bestens dirigiert von den drei Chorleitern Magdalena Fischer, Klaus Breuninger und Klaus-Peter Klapper.



Mitteilungsblatt
 25.06./02.07.2015

Mix Kids

Am Sonntag 21. Juni standen die drei jüngsten Chöre im Rahmen der Chortage auf der Bühne. Bevor sie selbst loslegten, begrüßten wir zuerst die Gastchöre aus Leinfelden, Stetten, Plieningen und dem Aichtal. Begeistert verfolgte unsere MGJV-Jugend das bunte Programm der Gäste und konnten so von der eigenen Nervosität abgelenkt werden. Dann war der MGJV dran: Alle drei Chöre stellten sich gemeinsam auf die Bühne und präsentierten stolz unsere singende Jugend. Mit großen, aufs Publikum gerichteten Augen, starteten die MixMinis mit ihrem Volksliedermedley. Der erste Auftritt in solch einem Rahmen verschlug manchem MixMini die Sprache.



Gemeinsam mit den MixKids wurde dem Publikum dann noch eine ganz eigene Version von „Alle meine Entchen“ präsentiert. Dann waren die MixKids dran und berichteten von tanzenden Eskimos und einer Reise durch Moskau.



Den Abschluss des Konzertes gestalteten die MixTeens mit wunderschön vorgetragenen Liedern, die sie gemeinsam mit ihrer neuen Chorleiterin fleißig erarbeitet haben.



Wir danken allen Gästen, helfenden Händen und Kuchenbäckern, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben.

Chorverband Filder zeigt, was in ihm steckt

Die diesjährigen Chortage des Chorverband Filder starteten in diesem Jahr am Samstag, 20. Juni, in der Neuhäuser Egelseehalle. Auf den bestens besuchten Zuhörerplätzen machte sich Vorfreude breit, die mehr als erfüllt wurde. In geheimer Manier eröffnete Präsident Hans-Joachim Scholpp die Chortage, ehe mit dem Chor Steinenbronn und dem Chor Seven Eleven 44 die Veranstaltung auch musikalisch begann. Beide Chöre unter der Leitung von Patrick Bopp starteten ihr Programm „Zurück in die Zukunft - eine musikalische Zeitreise“ mit dem „Landsknechtständchen“ von Orlando di Lasso, gefolgt von „Irgendwo auf der Welt“ von den Comedian Harmonists. Anschließend ging es über den „Kriminaltango“ von Piero Trombetta, „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern, „Engel“ von Rammstein zu „Happy“ von Pharrell Williams. Die Steinenbronner zeigten, dass moderne Musik nichts mit dem Alter zu tun hat. Als Nächstes kam Singvolution Kemnat unter der Leitung von Jörg Thum auf die Bühne. Das Motto der im Vorjahr in Riga erfolgreichen Kemnater hieß „Gospel meets Pop“. Los ging es mit „Hear my Prayer“ von Moses Hogan, gefolgt von „Startin' to rain“ von Vicky Tucker Courtney. Auch James Bond wurde mit „Skyfall“ von Adele gehuldigt. Mit „Your Love keeps lifting me higher and higher“ von Gary Jackson und „All aboard“ von Harry Warren zeigte Singvolution, anspruchsvolle, aber zugleich moderne und attraktive Chormusik, die zum Mitmachen einlädt. Den Abschluss des ersten Teils des Abends bildete der Jazzchor Iemotion aus Filderstadt. Sie sangen unter dem Leitsatz „Smells like Teen Spirit“ unter der Leitung von Joachim Brenn und starteten ihre Beiträge mit „If this is it“ von Huey Lewis and The News und fügten anschließend „So soll es bleiben“ von Annette Humpe an. Mit „Washing oft the Water“ von Peter Gabriel, dem Song zum Motto „Smells like Teen Spirit“ von Kurt Cobain und „Sneaking out the backdoor“

von Nabiba Bensouda führte die Reise schließlich in die Pause. Diese beendete der Männerchor Sängervereinigung Eintracht Obertürkheim unter dem Motto „Überwiegend heiter - was Männer alles singen“ unter der Leitung von David Johannes Schmid. Los ging es mit „Heimatlos - brennend heißer Wüstensand“ von Gilkyson. Bereits hier merkten die Zuhörer, dass ein echter Männerchor auf der Bühne stand. Danach ging es nach „New York, New York“ von John Kander um mit „Frau Helene“ baden zu gehen und einen „Kriminaltango“ zu tanzen. Am Ende landeten sie bei „Wir sind die alten Säcke“, die jedoch zeigten, was immer noch in ihnen steckt. Der krönende Abschluss war den Gästen vom MGJV Neuhausen, bestehend aus dem Männer- und Frauenchor, dem Kammerchor Feuchtes Eck und dem jungen Chor MixDur, vorbehalten.



Der Schlussakkord war ein Udo-Jürgens-Medley, die Leitung hatten Klaus Breuninger, Magdalena Fischer und Klaus-Peter Klapper inne. Mit rund 80 Sängern von Anfang 20 bis über 80 Jahren und farbenfroh gekleidet ging es los mit „Aber bitte mit Sahne“. Diese durfte vom Frauenchor unterstützt von den A-Cappella-Vocals von nearly h.a.t. vor dem Lokal „Die Sonne und Du“ getestet werden. „Mit 66 Jahren“ zeigte der Männerchor, dass Enkel Waldemar immer wieder überrascht werden kann und MixDur offenbarte, dass „Matilda“ wie alle Frauen gerne ein neues Paar Schuhe kauft. Dass man trotz des „verlorenen“ Geldes nicht zu übermütig werden sollte, zeigte das Feuchte Eck mit „Der Teufel hat den Schnaps gemacht“. Viel besser ist es da doch, wenn man sich gegenseitig den „Platz an der Sonne zeigt“ und abschließend dorthin fliegt, wo man noch nie war, nämlich nach New York, und vielleicht noch kurz auf Hawaii vorbeischaut. Für den Chorverband Filder war es ein gelungener Auftakt und Abend, der zeigte, wie vielfältig die hiesige Chormusik ist, und dass es sich lohnt, Kraft und Muse zu investieren, um noch viele derartige Veranstaltungen durchführen zu können.

MGV Neuhausen

EZ 24.6.15

Chortage sind eine Werbung für den Gesang

Die Chortage des Chorverbands Filder haben in der Neuhäuser Egelseehalle stattgefunden. Auf den bestens besuchten Zuhörerplätzen machte sich Vorfreude breit, die mehr als erfüllt wurde. Nach der Eröffnung durch Präsident Roland Scholpp begann das Programm mit dem Liederkranz Steinenbronn und dem jungen Chor Seven Eleven 44. Beide Chöre starteten ihr Programm „Zurück in die Zukunft – eine musikalische Zeitreise“ mit dem „Landsknechtständchen“, gefolgt von „Irgendwo auf der Welt“ der Comedian Harmonists, dem „Kriminaltango“, „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern, „Engel“ von Rammstein und „Happy“ von Pharrell Williams.

Das Motto von Singvolution Kemnat hieß „Gospel meets Pop“. Los ging es mit „Hear my Prayer“ und „Startin' to rain“. James Bond wurde mit „Skyfall“ gehuldigt. Mit „Your love keeps lifting me higher and higher“ und „All aboard“ präsentierte Singvolution anspruchsvolle mo-



Die Chöre des gastgebenden MGV Neuhausen bilden den krönenden Abschluss des Konzerts.

Foto: oh

derne und attraktive Chormusik. Unter dem Leitsatz „Smells like teen spirit“ sang der Jazzchor Lemotion aus Filderstadt „If this is ist“ von Huey Lewis, „So soll es bleiben“ von Annette Humpe, „Washing of the water“ von Peter Gabriel, „Smells

like teen spirit“ von Kurt Cobain und „Sneaking out the backdoor“ von Nabiha Bensouda. Der Männerchor Sängervereinigung Eintracht Obertürkheim wählte das Motto „Überwiegend heiter – was Männer alles singen“. Los ging es mit

„Heimatlos – brennend heißer Wüstensand“. Danach ging es nach „New York, New York“ und mit „Fräulein Helene“ zum Baden. Auf den „Kriminaltango“ folgte „Wir sind die alten Säcke“. Für den krönenden Abschluss sorg-

ten die Gastgeber vom MGV Neuhausen mit dem Männer- und Frauenchor, dem Kammerchor Feuchtes Eck und dem Chor MixDur. Der Schlussakkord war ein Udo-Jürgens-Medley, die Leitung hatten Klaus Breuninger, Magdalena Fischer und Klaus-Peter Klapper. Mit rund 80 Sängern von Anfang 20 bis über 80 Jahren und farbenfroh gekleidet, ging es los mit „Aber bitte mit Sahne“. Diese durfte vom Frauenchor, unterstützt von den A-Capella-Vocals von „nearly h.a.t.“, vor dem Lokal „Die Sonne und Du“ getestet werden. „Mit 66 Jahren“ zeigte der Männerchor, dass Enkel Waldemar immer wieder überrascht werden kann, und MixDur offenbarte, dass „Matilda“ wie alle Frauen gerne ein neues Paar Schuhe kauft. Das Feuchte Eck verkündete „Der Teufel hat den Schnaps gemacht“. Vom „Platz an der Sonne“ ging es noch nach New York und kurz nach Hawaii. Der Abend zeigte, wie vielfältig die Chormusik ist.



Klicken Sie auf "Werkzeuge", um Dateien in das PDF-Format zu konvertieren.

Open Air Waldenbuch FE 4. Juli 2015

Open-Air in Waldenbuch

Am Samstag, 4. Juli, war das Feuchte Eck im Rahmen der Chortage des Chorverband Filder zu Gast beim Chorverein Waldenbuch. Dieser richtete ein Open-Air-Konzert auf dem Schachbrett zwischen Altem Schloss und der Stadtkirche aus. Trotz brütender Hitze begaben sich die Sänger direkt nach der Ankunft zum Einsingen. Dieser Raum war temperaturtechnisch deutlich angenehmer, als im Freien, und so klappten auch die Stücke nach kurzen Hinweisen seitens Dirigent Klaus Breuninger zufriedenstellend. Bei der Stellprobe machten sich dann die veränderten Gegebenheiten bemerkbar, denn nicht jeder Sänger konnte alle anderen Stimmen hören. Deshalb wurde kompakter zusammengestanden, was eine deutliche Verbesserung ergab. Zwischen Stellprobe und Auftritt stärkten sich die Sänger mit Pizza und kalten Getränken. Als zweiter Chor war das Feuchte Eck an der Reihe und trotz kleinerer Besetzung wurden die bis auf den letzten Platz gefüllten Besucherränge sofort mit „Wein und Lieben“ in den Bann gezogen und dabei erklärt, warum Wein und Liebe untrennbar miteinander verbunden sind. Vorstand Dieter Schaller fungierte gewohnt souverän als Conférencier und wies auch darauf hin, dass die Zuhörer nur einen kleinen Ausschnitt des Weinprogramms zu hören bekamen und es das gesamte Programm am kommenden Samstag in der Egelseehalle zu bestaunen gibt. Mit der „Schwäbischen Erbschaft“ erfuhren die Besucher, warum wir Schwaben meistens so durstig sind und auch „Das Testament“ trug seinen Teil dazu bei. „Only You“ erklärte, warum es nur die eine Frau für jeden Mann geben sollte, die einen dann, „When I'm 64“, auch entsprechend pflegen kann, sollte man(n) das eine oder andere Wehwechen haben. Unter tosendem und anerkennendem Applaus machten die Sänger die Bühne für die nachfolgenden Chöre frei und erhielten noch das eine oder andere Lob für den gelungenen Auftritt. Bis zum Ende des Konzerts wurde den weiteren Darbietungen gelauscht, ehe es auf den kurzen Heimweg ging. Ob dieser Abend dem einen oder anderen Besucher in Waldenbuch in bester Erinnerung geblieben ist, wird bereits der kommende Samstag in der Egelseehalle zeigen.

Paddeln für den guten Zweck

Am vergangenen Freitag stand auf dem Trainingsplan der Pagen „Spezialtraining“. Gemeinsam fuhren wir gegen 19 Uhr nach Esslingen. Dort fand an diesem Abend das bekannte 24 Stunden Paddeln statt. Für jede gepaddelte Runde auf dem Neckar spendete man für das Kinderkrankenhaus in Esslingen. Und nicht nur deshalb wollten wir sofort auf's Wasser. Also Sicherheitswesten an, Paddel in die Hand und ab in die Boote. Mit dem bekannten MGv-Lied „Giga Gondole“ fuhren wir also über das „Schwäbische Meer“, in diesem Fall eben der Neckar. Wir hatten jede Menge Spaß, auch wenn wir unsere Arme nach einiger Zeit merkten. Nach einer kleinen Stärkungspause, ging es weiter. Diesmal natürlich auf der anderen Seite des Kanu's, damit auch beide Arme gleich stark werden. Allem in allem war es ein gelungenes Training. Erschöpft fuhren wir also wieder Richtung Neuhausen. Gemütlich ließen wir dann den Abend noch auf der Bierweckette ausklingen.



Bierwecketse 17.-19. Juli 2015

Kurzbericht Bierwecketse:

Nach dem Fassanstich am Freitag, 17.7.2015, bei der diesjährigen Bierwecketse betraten Don't Feed die Bühne. Die Band des MGV Neuhausen begeisterte die Anwesenden von Beginn an mit ihren rockigen Songs. Die junge Band wirkte gereifer und spielte routiniert ihr Programm. Jonathan Sommer, der gerade 12 Jahre alt geworden ist, überzeugte als "Front-Man" mit guter Gitarrenarbeit und außergewöhnlichem Gesang. Marin Sokcevic am Bass heizte bei seinem Gesangs-Solo „We will Rock you“ das Publikum an und Alex Brandelik führte die Band als Drummer versiert durch alle Nummern. Fabian Greza an der Gitarre kommt immer mehr in die Rolle des Bandleaders hinein, was man auch an dem Umstand erkannte, dass er die Ansagen machte und mit dem Publikum in Kontakt trat. Die Band präsentierte mit „Playing Rock 'n' Roll“ erstmalig auch einen eigenen Song, eine rockige Groove-Nummer zum Mitsingen. Zukünftig will die Band mehr eigenes Material präsentieren. *PS.: Am folgenden Tag, am Samstag, den 18.7., hatte die Band bereits ihren nächsten Auftritt beim Sommerfest des Luftsportvereins Backnang-Heinigen. Belohnt wurde sie hierfür mit Rundflügen in einer kleinen Propeller-Maschine. Ein unvergessliches Erlebnis!*



An allen 3 Tagen war das Weinzelt des MGV ständig gut besucht, und die Gäste freuten sich über die reichliche Auswahl italienischer, französischer und württembergischer Weine, Vorspeiseteller, Käseplatte und Gesangseinlagen.



Der Bericht über den Sonntag mit den Darbietungen unserer Rasselbande, den Sternchen, den MixMinis, MixKids, MixTeens erfolgt an anderer Stelle.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die so tatkräftig und unermüdlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Am Sonntag der Bierwecketse war der MGV-Nachwuchs auf der Bühne zu sehen und zu hören: Die MixMinis sangen mit Ihrem Chorleiter Jürgen ein Medley schöner, deutscher Kinderlieder.



Die MixKids präsentierten den Zuschauern mit Tanja eine musikalische Reise um die Welt.



Danke an alle Gäste und Zuhörer, die uns bei wunderschönem Sommerwetter mit Applaus belohnten.

Mitteilungsblatt 17.09.2015

MGV – Frauenchor
Sommerferienprogramm
„Großer Spaß mit Hunden“

Der Frauenchor des Männergesangsvereins Neuhausen e.V. beteiligte sich wie jedes Jahr am Ferienprogramm der Gemeinde Neuhausen, das sie am Freitag den 04. September durchführte. Es ist schon zur Tradition geworden, das wir unter dem Motto „**Großer Spaß mit Hunden**“, zum Verein für Deutsche Schäferhunde nach Bernhausen wandern.

Wir starteten um 12.30 Uhr beim Spielplatz/Kleingärtneranlage mit 23 Kindern im Alter von 6–12 Jahren.

Unsere nächste Anlaufstelle war der große Spielplatz in Sielmingen, wo wir eine kurze Rast einlegten und die Kinder mit etwas zum Naschen überraschten.

Gegen 14.15 Uhr waren wir beim Hundeverein im „Emerland“, wo wir von mehreren verschiedenen Hunderassen lautstark begrüßt wurden und es ging auch gleich mit den Vorführungen der einzelnen Hunde los. Die Begeisterung der Kinder war nicht zu übersehen.

Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten sie auch die „Fährtsuche“ und der „Unterordnung“ des Schäferhundes „Kessy“, die auch den „Schutzdienst“ (mit Beißarm) vorführte. Mehrere Kinder hatten sogar den Mut in den Beißarm zu greifen in den der Schäferhund „Kessy“ zubiss. An dem Hinternislauf der verschiedenen Hunderassen konnten sich ebenfalls die Kinder beteiligen. Während sie sich mit Butterbrezeln und Getränken stärkten, wurden viele Fragen der Kinder an die Hundeführerinnen/Hundeführer beantwortet. Die Begeisterung der Kinder war so groß, dass sich viele schon für das nächste Jahr anmelden wollten.

Schweren Herzen trennten wir uns alle von den Hunden und fuhren mit dem Linienbus nach Neuhausen zurück.

Ein herzliches Dankeschön an den Verein Deutscher Schäferhunde Bernhausen für die tollen Vorführungen und Bemühungen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Ursel und Karl Unger für die Verpflegungsspende sowie auch bei den Begleitpersonen Mechthild Walz, Monika Scheffler und Brigitte Gruber.

Es war einfach wieder ein ganz toller Nachmittag und wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „**Großer Spaß mit Hunden**“

Frauenchor Sommerferienprogramm 04.09.2015



MGV FRAUENCHOR NEUHAUSEN
Großer Spaß mit Hunden



Die Teilnehmer des Ferienprogramms Neuhausen freuen sich über die Aktionen mit Hund. Foto: oh

Der Frauenchor des Männergesangsvereins Neuhausen hat sich wie jedes Jahr am Ferienprogramm der Gemeinde Neuhausen beteiligt. Es ist schon zur Tradition geworden, dass unter dem Motto „Großer Spaß mit Hunden“ zum Verein für Deutsche Schäferhunde nach Bernhausen gewandert wird.

23 Kinder von sechs bis zwölf Jahren starteten an der Kleingärtneranlage. Nächste Anlaufstelle war der Spielplatz in Sielmingen. Beim Hundeverein im Emerland angekommen, begrüßten die Hunde verschiedener Rassen lautstark die Besucher. Die Begeisterung der Kinder war nicht zu übersehen.

Nach einigen Vorführungen konnten sich die Kinder an einem Hindernislauf mit den Hunden beteiligen. Während einer Vesper-Pause wurden viele Fragen der Kinder an die Hundeführerinnen und Hundeführer beantwortet.

Es gilt ein Dankeschön an den Verein Deutscher Schäferhunde Bernhausen. Mit Vorfreude wird die Veranstaltung im nächsten Jahr wieder erwartet.

Esslinger Zeitung 22.09.15

Seniorenausflug 28.08.-02.09.2015

Ausflug der MGVSenioren vom 28.08. –02.09.2015

Unser Reiseziel war [Achenkirchen](#), am Achensee Tirol/Österreich.

Erster Tag, [Aonisee](#): Abfahrt war gegen 08:00, nach einer Rast in Adelsried sowie einer weiteren 1 ½ stündigen Rast in Bad Tölz trafen wir gegen 16:30 an unserem Ziel, den [Achenalpe](#) Hof in [Achenkirch](#) ein. Nach unserem musikalischen - Grüß Gott mit hellem Klang- wurden wir seitens der Hotelleitung vom Serviceleiter Josi und seiner Frau herzlich begrüßt. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, gab es ein Gala -[Dinner](#), First Class. Rindfleischsuppe, Schweinefilet in Pfifferling Kruste und ein Schokolade / Vanille Muse. Nach einem gemütlichen Abendtrunk ging es dann ins Bett.

Früh morgens am zweiten Tag ging es für einige von uns erstmals in den Hotelpool um ein paar Runden zu schwimmen. Anschließend trafen wir uns im Speisesaal zum gemeinsamen Frühstück. Wie schon am Abend zuvor beim Gala-Diner wurden wir wieder verwöhnt und stärkten uns so für unsere 5 Seen Rundreise. Bei herrlichem Wetter ging es vorbei am Karwendelgebirge auf der einen und dem [Rofangebirge](#) auf der anderen Seite am Achensee. Vorbei am Zahmen und dem Wilden Kaiser, erklärt von unserem Reiseleiter Franz, zum [Toblersee](#), [Spitzingsee](#), dem [Schliersee](#), weiter zum Tegernsee. Nach dem notwendigen Vesper dort im Brauhaus, sangen wir im Anschluss in der dortigen Kirche das Santa Maria. Von Tegernsee aus fuhren wir wieder zurück in unser Quartier. Gegen 16:00 erwartete uns eine sogenannte [Marende](#), so wird dort ein kleiner Zwischenimbiss genannt. Im Anschluss war wieder frei für verschieden Aktivitäten wie zum Beispiel wandern, Baden oder auch eine kleine Ruhepause. Ab 19:00 gab es dann Abendessen, wieder wurden wir mit sehr guten Essen verwöhnt. Im Anschluss saßen wir alle gemeinsam auf der Hotelterasse und bereiteten uns bei verschiedenen Getränken und auch Liedern auf die Nachtruhe und den dritten Tag vor.

Es erwartete uns eine Schifffahrt auf dem Achensee ca. 50 Minuten bis zur anderen Seite zum Achensee/ [Seespitz](#). Es war eine tolle Fahrt bei traumhaften Wetter. Mit dem Schiff ging es vorbei an [Maurach](#), [Pertisau](#), Steinberg, [Wiesing](#), zur Station [Seespitz](#) die wir gegen 11:00 erreichten. Dort, in 930 m Seehöhe, erwartete uns die Älteste Dampfzahnradbahn der Welt mit der wir nach Jenbach fuhren. Diese wirklich abenteuerliche Fahrt, teils umhüllt vom Rauch der Lokomotive, die Strecke ist 6,8 km lang, dauert ca. 45 Min. und überwindet auf ihrer Fahrt ins Tal 300 Höhenmeter mit einer Steigung/ Gefälle bis zu 16 %.

Bis zum Bahnhof Eben ist die Strecke flach und wird von dort per Zahnstange bis Jenbach geführt.

Am Bahnhof Jenbach wurden wir von unserem Reisebus abgeholt und hielten auf der Rückfahrt nochmals in Eben, um dort die heilige Notburga Kirche zu besichtigen und um unserem Reiseleiter einen kleinen Dank auszusprechen indem wir auf seinen Wunsch nochmals das Santa Maria sangen.

Zurück im Hotel war für alle frei. Abends trafen wir uns zum gemeinsamen Nachtessen. Diesen verbrachten wir wieder in gemütlicher Runde. Was bringt der vierte Tag?

Nach dem Frühstück machten wir uns auf die Hohe Salve bei Hopfgarten zu erklimmen.

Mit dem Bus fuhren wir über Jenbach, Wörgl Richtung Kitzbühel. Mit der Gondelbahn ging es hinauf. Mit Traumhaften Wetter und einer Fernsicht vom Großglockner bis hin zum hinüber zum Großvenediger wurde unser Mut des „Aufstieges“, belohnt. Nach längerer Rast, natürlich mit Vesper und neugierigen Blicken auf die von dort startenden Gleitschirmflieger, stiegen wir wieder ab (Gondel). Zwischenzeitlich war es 15:30 Uhr. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher zu einem ganz besonderen Friedhof in Kramsach. Dort gab es kuriose Grabsprüche aus früheren Zeiten wie zB. Es liegt hier begraben die ehrsame Jungfrau Notburga Nindl gestorben ist sie im siebzehnten Jahr just als sie zu brauchen war oder hier in dieser Gruben liegen zwei Müllerbuben geboren am Chiemsee, gest. an Bauchweh. Solche und viele andere lustige Sprüche mehr. Zurück im Hotel bereiteten wir uns auf den heutigen Grillabend vor. Ab 18:00 gab es alles was das Herz begehrt vom Lamm Kotelett über Spieße bis hin zu Scampi und dazu Folienkartoffel. An diesem Abend wurden zuerst wir durch einen super Musiker unterhalten und der Abend endete mit Liedern von Tirolern unter denen auch die Senior Chefin des Hotels war. Leider ging damit wieder ein toller Abend zu Ende.

Am Fünften Tag besuchten wir die Stadt [Hall](#). Über die Inntalautobahn, vorbei an Schwaz, [Vomp](#), Wattens bekannt durch deren Kristallwelten kamen wir an unserem Ziel an. Hall liegt am Fuße des Großen Bettelwurfes. Die Stadt liegt ca. 6 km vor Innsbruck. Nach der Besichtigung mit anschließendem Imbiss fuhren wir zurück ins Hotel. Der Nachmittag war wieder für alle zur freien Verfügung. Während des Abendessens kam ein Wettersturz mit Gewitter. Nach fünf Tagen mit tollem Wetter störte dies uns aber nicht. Vorträge zum Lachen von unserer Helga Eisele und mit Liedern begleitet mit dem Akkordeon von Franz Bohsmann und natürlich unseren Liedern war dann gegen 23:00 Uhr der letzte Abend auch vorbei. Nach ausgiebigem Frühstück und einer herzlichen

Uhlbacher Herbst 12.09.15

Feuchtes Eck beim Uhlbacher Herbst



Traditionell war das Feuchte Eck am letzten Samstag der Sommerferien bei den Sangesfreunden in Uhlbach auf dem Uhlbacher Herbst zu Gast. Nach dem Einsingen in der Kelter eröffneten wir mit „Drei Wanderer“ und „s'Herz“ unseren Auftritt. Diese beiden Stücke fanden gleich großen Anklang und auch wenn der Neuhäuser Ochsenwirt in Uhlbach für die Bewirtung sorgte, machte es den Gästen nichts aus, dass wir mit „Beim Kronenwirt“ fortfuhren. Noch besser wurde die Stimmung bei „Funiculi Funicula“, das viele zum Mitsingen anregte. Genauso ging es mit „When I'm 64“ weiter. Und als alle schon dachten, der Auftritt des Feuchten Ecks sei vorbei, gab es dem „G'sangverei“ noch ein besonderes Schmankerl. Entsprechend war der Applaus, und nachdem alle Chöre ihr Programm beendet hatten, stand wieder die gesamte anwesende Männerchorschar gemeinsam auf der Bühne und gab „Aus

der Traube in die Tonne“ und „Württeberger Wei“ zum Besten. Anschließend wurde noch so manche schöne Stunde bei den Freunden in Uhlbach verbracht, der eine oder andere edle Tropfen geschlotzt und in bewährter Manier Weinlieder aus unserem Büchle gesungen. Wieder einmal konnte das Feuchte Eck Werbung für den MGV und den Männerchorgesang machen.

MusicalShow 2./3. 10.15

Mix Kids



MGV Musical-Show 2015

Letztes Wochenende war es endlich soweit: Die MixKids konnten endlich dem Publikum die fleißig geprobt Tabaluga-Lieder in wunderschönen Tierkostümen vortragen!!!

In der Filharmonie in Bernhausen war in allen Räumen bei Groß und Klein große Aufregung zu spüren, für manche war es das erste Mal auf solch einer großen Bühne vor so zahlreichen Zuschauern zu stehen. Trotz Nervosität und imposanten Eindrücken präsentierten die MixKids zusammen mit Solisten und den MixTeens wunderschöne Ausschnitte aus Tabaluga, schillernd umrahmt von tanzenden Drachen und Ameisen.

Für alle Kinder war es ein tolles Erlebnis und wir danken allen Zuschauern für den begeisterten Applaus.



Aufgeregte Gesichter vorm Auftritt

MusicalShow Filharmonie

Esslinger Zeitung 5.10.2015

Barrikadenkämpfer auf der Musicalbühne

NEUHAUSEN/FILDERSTADT: Männergesangverein zeigt eine unjubele Show mit 200 Mitwirkenden aller Altersgruppen



Szenen aus dem Musical „Les Misérables“ präsentieren Sängerinnen und Musiker auf der Bühne der Filharmonie in Bernhausen. Mit 200 Akteuren hat der Männergesangverein Neuhausen ein echtes Großprojekt gestemmt. Foto: Ehehalt

Von Gerlinde Ehehalt

Witzige kleine Ameisen, niedliche Drachen in Grün, Barrikadenkämpfer der französischen Revolution oder glitzerndes Discofieber - bei seiner Musical-Show präsentierte der Männergesangverein Neuhausen (MGV) am Wochenende ein Feuerwerk der Darstellungskunst. 200 Mitwirkende machten das Programm zum Erlebnis. Für das Großprojekt gastierten die Neuhausener in der Filharmonie Bernhausen.

„Ihr wünscht Euch wohl, Ihr wäret Mäuschen und könntet sehen, was hinter den Kulissen geschieht“, sagte Moderatorin Sabine Gronau, als der Vorhang nach dem zweiten Teil von „Les Misérables“ fiel. Danach befreiten sich die Darsteller schnell von den Kostümen aus dem 19. Jahrhundert. Sie verwandelten sich in glitzernde Discogänger, um im letzten Teil des Programms die Filharmonie-Bühne mit funkelnendem „Saturday Night Fever“ zu erobern.

Es sei beachtlich, sagte Sabine Gronau, was ein kleiner schwäbischer Gesangverein wie der MGV Neuhausen alle zwei Jahre mit der Musical-Show auf die Beine stelle. So könnten die Initialen des MGV auch bedeuten - „mächtig großes Vergnügen“ oder „mit Garantie verrückt“, so die Moderatorin. Das Publikum bestätigte diese Aussage mit Applaus, denn im ersten Teil hatten die Zuschauer fantasievolle Darbietungen in Musik, Tanz und Gesang aus den Musicals „Tabaluga“ und „Les Misérables“ erlebt.

VOLL BESEZTE SÄLE

Von Freitag bis Sonntag spielten, sangen und tanzten rund 200 Akteure in einem Bühnenspektakel, der MGV Musical-Show 2015, in voll besetzten Sälen. Für die Veranstaltung waren innerhalb von zwei Wochen alle Tickets ausverkauft. Daher bot der MGV am Samstagnachmittag noch eine Zusatzveranstaltung an.

Der Anfang der Musical-Show gehörte an allen drei Vorführungstagen den Kleinsten aus dem MGV - die Kindertanzgruppen „Rasselbande“ und „Sternchen“ tanzten als kleine grüne Drachen, witzige braune Ameisen, als Löwen oder Zebras verkleidet über die Bühne. Dazu sangen die Mitglieder der Kinder- und Jugendchöre „MixTeens“ und „MixKids“ ein paar Lieder aus dem Musical von Peter Maffay.

Im zweiten Teil vor der Pause verwandelte sich die große Bühne in eine dramatische Szenerie aus dem Paris des 19. Jahrhunderts - die Mitglieder des Chors „MixDur“ zeigten mit Gesang und Schauspiel Ausschnitte aus dem Musical-Klassiker „Les Misérables“, entführten die Zuschauer mit Temperament und mitreißender Spielfreude in die Geschichte von Liebe und Hass, von Glück, Tod und Revolutionsgeplänkel. Die Darsteller trugen altertümliche Kostüme, Hauben und Zylinder und schwenkten die französische Fahne inmitten des aufwendig gestalteten Bühnenbildes.

Im letzten Teil der Show drückten die Akteure mit Songs aus dem Musical „Saturday Night Fever“, mit Glitzer- und Glimmerkostümen und

professionellem Tanzstil nochmal richtig auf die Tube. Ein Hauch des Disco-Night-Fiebers der 70er- Jahre pulsierte durch den Saal, dem John Travolta damals mit seinen spektakulären Tanzeinsätzen zur Musik der „Bee Gees“ Kultcharakter verliehen hatte.

Mitglieder der Kinder- und Jugendchöre sangen bekannte Tanztitel und gefühlvolle Balladen, dazu heizten die Mädels aus den Tanzgruppen „Grashüpfer“, „Pagen“ und „ChoriFeen“ in raffinierten Kostümen und raschem Tempo dem Publikum gehörig ein. Als Zugabe gab es als besonderen Höhepunkt noch ein Bonbon aus dem Musical Rocky Horror Picture Show, bei dem eine Harley durch die Wand auf die Bühne preschte und den Saal zum Beben brachte.

Musikalische Basis und tragende Säule der Musical-Show bildete die Live-Musik der zwölfköpfigen Projektband „Seven up“ mit Percussions und Klavier, Trompeten, Saxofonen, Posaunen und einer Rhythmusgruppe. Die Leitung hatte „Maestro“ Klaus-Peter Klapper. „Er schreibt die Noten für alle Stücke der Band und der Sänger“, lobte Hans Jaudas, Vorstand des Männergesangsvereins Neuhausen, den vielseitigen musikalischen Leiter.

MusicalShow 2./3.10.15

Rückblick „Musical Show“

Im März starteten wir mit der Probearbeit zum diesjährigen Großprojekt, der Musical Show. Am 02. und 03. Oktober war es dann endlich soweit. Nachdem die beiden Abendveranstaltungen innerhalb weniger Tage ausverkauft waren, wurde eine Zusatzveranstaltung am Samstagnachmittag angeboten. Die Show begann in der Filharmonie mit Ausschnitten aus dem Musical „Tabaluga“. Unsere kleinsten MGVLer, die Rasselband und Stenchen zeigten ihr Können beim Ameisen- und Drachentanz. Gesanglich wurden Sie von den Mix Kids und Mix Teens unterstützt. Hervorragend begleitet wurde das Projekt von der 12 köpfigen Band und unserer Sabine



Happ am Klavier.

Durch das Programm führte wie immer professionell und charmant Sabine Gronau.



Weiter ging es mit dem Musical „Les Miserables“ und dem großen Chor „Mix Dur“. Täuschend echt kostümiert entführte man das Publikum ins 19. Jahrhundert nach Frankreich. Temperamentvoll und mitreißend sang und spielte der Chor von Liebe, Hass, Glück, Tod und der Revolution. Mit großen Gefühlen setzten die Solisten, alle aus den eigenen Reihen, Ihre Rolle um. Unserer Technikcrew zauberte für die jeweiligen Szenen das perfekte Bühnenbild.



Nach den Musicalausschnitten aus „Tabaluga“ und „Les Miserables“ folgte „Saturday Night Fever“. Bei „Staying Alive“ füllten sich die Gänge der Filharmonie mit unseren Tanzgruppen, den Grashüpfern, Pagen und ChoriFeen. Der gesamte Chor erstrahlte im Glitzer- / Glamouroutfit und alle tanzten gemeinsam einen Flashmob. Disco-Fieber der 70er Jahre verbreitete sich im Raum. Mit wundervollen Tänzen wurden bekannte Lieder der Bee Gees umrahmt.



Beim großen Finale kamen nochmals alle 200 Aktiven zusammen auf die Bühne. Als Zugabe überraschten wir das Publikum mit einem Medley aus der „Rocky Horror Picture Show“. Stillecht durchbrach eine Harley die (Styropor-) Wand. Sänger und Tänzer waren außer Kontrolle und brachten den Saal zum Beben. Mit Standing Ovationen bedankte sich das Publikum. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern vor und hinter der Bühne herzlich bedanken. Einen besonderen DANK geht an unseren Chorleiter Peter Klapper, der Unmögliches möglich macht, der alle Titel für Chor und Band selber schreibt und alle zu Höchstleistungen anspornt. Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Projekt.

Carl-Friedrich-Zelter-Chorwettbewerb in Göppingen

Am Samstag, 17. Oktober, nahm das Feuchte Eck erfolgreich am Chorwettbewerb des Schwäbischen Chorverbands in Göppingen teil. Mit Platz drei von fünf Chören konnte sich das Ergebnis bei der ersten Teilnahme an einem solchen Wettbewerb überhaupt durchaus sehen lassen. Mit den Stücken "Drei Wanderer", "s'Herz" und "Schwäbische Erbschaft" konnte die Jury überzeugt werden, allerdings gab es auch noch ein paar wenige Stellen, die nicht ganz so sauber gesungen waren und eine bessere Platzierung verhinderten. Zwischen Auftritt und Preisverleihung wurde die Zeit genutzt, um beispielsweise Binokel zu spielen oder an die frische Luft zu gehen. Zurück in Neuhausen wurde im Ochsen noch der 75. Geburtstag von Otto Schaller, dem Vater unseres Vorstands Dieter, musikalisch umrahmt, und noch so manche schöne Stunde verbracht.

Mitteilungsblatt 22.10.2015

Chorwettbewerb im Weinstadt

Am Samstag nahmen die Sänger des Feuchten Ecks zum zweiten Mal innerhalb von einer Woche an einem Chorwettbewerb teil. Bereits um 10 Uhr ging es zum Silcherwettbewerb nach Weinstadt. Aus der Erfahrung der Vorwoche hatten die Mannen um Dirigent Klaus Breuninger gelernt und riefen eine deutliche Leistungssteigerung ab. Die Stücke

„Hymnus“, „s'Herz“ und „Schwäbische Erbschaft“ wurden in besserer Qualität präsentiert und der Applaus war entsprechend. Im Anschluss an den Auftritt wurde im nahen Rössle ein wohlschmeckendes Mittagessen eingenommen. Zwischen Mittagessen und Preisverleihung wurde eine kurze Heimfahrt gerne auf sich genommen, um gemeinsam mit dem Männerchor unserem langjährigen Sänger Martin Fischer im katholischen Gemeindehaus ein Ständchen zu seinem 80. Geburtstag zu geben. Neben den gemeinsamen Stücken wurden auch „s'Herz“ und „Drei Wanderer“ intoniert. Danach ging es zurück nach Weinstadt, wo ein hervorragender vierter Platz erzielt wurde. Zurück in der Heimat klang der Abend dann beim Handball, zu Hause oder auch woanders aus.

Mitteilungsblatt 29.10.2015

Hirsch am Goldenen Vlies für Hans Jaudas

DER HIRSCH AM GOLDENEN VLIES für Hans Jaudas

"Das Goldene Vlies ist der höchste im karnevalistischen Leben zu vergebende Orden." So beschreibt der Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine die Auszeichnung, die einmal im Jahr vergeben wird. Verliehen wird er an besonders verdiente Karnevalisten - ein Ordensrat im Landesverband überwacht, dass auch alle Richtlinien zur Verleihung eingehalten werden.

Die im Landesverband eingetragene Vereine können die Verleihung des Ordens an ihre Mitglieder beantragen.

Wer den Hirsch am Goldenen Vlies verliehen bekommen hat, ist verpflichtet, ihn bei allen närrischen Anlässen zu tragen. Umgekehrt bringt der Orden auch für alle anderen Narren eine Pflicht mit, denn den Ausgezeichneten "ist von allen Karnevalisten und im Verband befindenden Histrägern besondere Achtung entgegen zu bringen", erklärt der Landesverband.



Am 16.11.2015 wurde diese hohe Auszeichnung vom Regierungsdirektor des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Herrn Johannes Grebe an unseren lieben **Hans Jaudas** für seine besonderes Engagement im Beisein seiner Ehefrau und Herrn Bürgermeister Ingo Hacker verliehen. Die Verleihung erfolgte mit weiteren ca. 50 Ausgezeichneten im Neuen Schloss in Stuttgart. Die Festtagsrede hielt LWK Präsident Bernd Lipka.



Wir gratulieren unserem Hans Jaudas herzlichst für diese große Auszeichnung für sein jahrzehntelanges Engagement.

Technik-Crew Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier der MGV-Technik-Crew am 20. November 2015
 Auch in 2015 gab es für uns Technik-Jungs wieder viele Einsätze, sodass wir mit unseren Partnern die Weihnachtsfeier verdientermaßen genießen konnten. Es wurde nicht nur über die kulinarischen Köstlichkeiten die serviert wurden gesprochen, sondern auch weitere Arbeitstermine (Benefizkonzert, Letzte Singstunde und Fasnet 2016 steht vor der Tür) festgelegt. Krönung des Abends war wie immer das Schrottwichteln, und manch einer war mehr als dankbar, dass er kein "Geschenk" abbekommen hat.



Herzlichen Dank an Elias und sein Team für die hervorragende Bewirtung, die feinen Speisen und dass das Ouzo-Glas immer gut gefüllt war.

LWK hat in feierlicher Zeremonie den "HIRSCH AM GOLDENEN VLIES" an Hans Jaudas verliehen

"Das ist eine besondere Ehre"

"Das Goldene Vlies ist der höchste im karnevalistischen Leben zu vergebende Orden." So beschreibt der Landesverband Württembergischer Karnevalsvereine (LWK) die Auszeichnung, die einmal im Jahr vergeben wird. Verliehen wird er nur an besonders verdiente Karnevalisten.

Wer den Hirsch am Goldenen Vlies verliehen bekommen hat, ist verpflichtet, ihn bei allen närrischen Anlässen zu tragen. Umgekehrt bringt der Orden auch für alle anderen Narren eine Pflicht mit, denn den Ausgezeichneten "ist von allen Karnevalisten und im Verband befindenden Hästrägern besondere Achtung entgegen zu bringen", erklärt der Landesverband.

Am 19.11.2015 wurde diese hohe Auszeichnung vom Regierungsdirektor des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Johannes Grebe an Hans Jaudas für seine besonderes Engagement im Beisein seiner Ehefrau und Bürgermeister Ingo Hacker verliehen. Insgesamt wurden 50 Personen im Neuen Schloss in Stuttgart ausgezeichnet. Die Festtagsrede hielt LWK Präsident Bernd Lippa. BM Ingo Hacker gratulierte: "Das ist eine besondere Ehre. Und hochverdient, denn Hans Jaudas engagiert sich seit vielen Jahren an verantwortlicher Stelle und mit viel Herzblut für seinen MGV. Und das nicht nur zur Fasnetszeit."



Benefizkonzert 28.11.2015

Am vergangenen Samstag präsentierten sich alle Chöre des MGV beim diesjährigen Benefizkonzert in der bis auf die letzte Reihe besetzten evangelischen Kirche in Neuhausen.

Nach Einzug von MixDur mit „Seasons of Love“ zeigten die MixKids unter der Leitung von Tanja Klapper ihr musikalisches Können mit deutschen Weihnachtsliedern.

Unter der Leitung von Milena Hiesl wurde es dann mit den MixTeens mit 3 ausländischen Weihnachtsliedern international.

Mit Pop- und Gospelsongs rundeten MixDur unter der Leitung von Klaus-Peter Klapper das Programm ab und gemeinsam sangen alle „Mix“-Chöre „Gloria in Excelsis Deo“, bevor es in die bewirtete Pause ging.



Frisch gestärkt ging es mit dem Männerchor unter der Leitung von Klaus Breuninger u. a. mit "Weihnachtsglocken" weiter, gefolgt vom Frauenchor unter Leitung von Magdalena Fischer mit Titeln wie "Sancta Maria". Beide Chöre gemeinsam sangen „Stille Nacht“.



Bevor alle beteiligten Chöre und die Besucher die gemeinsamen Schlusslieder anstimmten war das Feuchte Eck unter der Leitung von Klaus Breuninger mit z.B. Bajuschki baju" an der Reihe.



Am Klavier begleitete Sabine Hepp und Klaus-Peter Klapper. Durch das Programm führte in bewährter humorvoller und lebendiger Weise Sabine Gronau. Herr Pfarrer Matthias Trick bedankte sich für den gelungenen Abend mit den Worten: „Ich freue mich so sehr, dass Ihr hier seid.“. Der Erlös der Veranstaltung geht an 3 soziale Einrichtungen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen besinnlichen und kurzweiligen Voradventsabend. Unser Dank gilt auch dem Technikteam des MGV's, das für Auf- und Abbau der Podeste und Technik im Einsatz war, sowie den Helfern der evangelischen Kirche für die Bewirtung. Wir wünschen allen eine harmonische Adventszeit und frohe Weihnachten.

Benefizkonzert in Neuhausen



Das traditionelle Benefizkonzert des MGV Neuhausen haben erstmals alle Chöre des Vereins bestritten. Den Erlös des Konzerts am Samstagabend in der voll besetzten Christuskirche erhält die evangelische Kirchengemeinde. Das Geld soll in drei Projekte fließen, kündigte Pfarrer Matthias Trick an: Hilfe für Menschen in Nordirak, Erdbebenhilfe in Nepal, die jetzt im strengen Winter besonders nötig sei, und für den Aufbau einer medizinischen Versorgung im Kriegsgebiet im Ostkongo, vor allem für ein Kinderkrankenhaus. Die Auftritte des gemischten Chors MixDur (Foto), des Frauenchors, des Männerchors und des Kammerchors Feuchtes Eck waren eine Werbung für den Chorgesang. Zur beeindruckenden Leistungsschau des MGV trugen ebenso der Kinderchor MixKids und der Jugendchor MixTeens (Foto) bei. kh/Foto: Uwe Drücker (oh)

Artikel vom 01.12.2015 © Eßlinger Zeitung



Mix Kids

MixKids probt immer montags im Saalbau/Neuhausen von 18:00 bis 18:45 Uhr. Vergangenen Samstag wirkten die MixKids beim großen MGV-Weihnachtskonzert mit. Als zu Beginn des Konzertes eine große Gruppe aufgeregter kleiner Sänger und Sängerinnen auf die Bühne trat, staunten die Konzertbesucher nicht schlecht. Schon gleich zeigten die Jüngsten im Verein ihr Können. Sie brachten die Kirche zum Klingen und bescherten allen Zuhörern ein Lächeln ins Gesicht. Alle drei Lieder wurden wunderbar vorgetragen - weiter so MixKids!!! - Wir freuen uns schon auf Euren Auftritt am Samstag auf dem Weihnachtsmarkt in Neuhausen!!



Feuchtes Eck

Freitag, 11. Dezember, 19.30 Uhr:
Letzte Singstunde des MGV im Saalbau
**Adventsbenefizkonzert in Kupferzell-
Eschental**

Auf Initiative unseres Sängers Thomas Luithardt fuhr das Feuchte Eck zu einem Adventsbenefizkonzert nach Kupferzell-Eschental. Die Kilianskirche war den

Sängern bereits durch die Hochzeit von Thomas und seiner Steffi im Mai bekannt. Nach der Anreise, dem Einsingen und einer kleinen Stärkung startete das Konzert in der bestens besuchten Kirche. Das Feuchte Eck begann mit Adventsliedern und ging dann auf eine Reise durch Weihnachtslieder verschiedener Länder. Neben Kärnten, Frankreich und Russland wurde auch in Südamerika und den Vereinigten Staaten haltgemacht. Zwischendurch verzauberte Thomas Haisch die Besucher mit dem Gedicht der Weihnachtsganz und dem Krippenspiel mit Walter Bulling. Am Ende des Konzerts standen die bekanntesten Weihnachtslieder. Als Geschenk bekam Dirigent Klaus Breuninger einen Korb mit vielen eckigen Köstlichkeiten überreicht. Anschließend begaben sich die Sänger und ein Großteil der Besucher ins angrenzende Gemeindehaus. Dort wurde sich unterhalten, getrunken und gegessen, aber auch der Gesang kam nicht zu kurz. Aus

**FEUCHTES
C
K**
MGV Hochalpen

unserem Büchle wurde noch so manches Weihnachts- aber auch Wunschlied aus unserem Repertoire intoniert. Wieder einmal hatte das Feuchte Eck Werbung in eigener Sache gemacht, neue Fans hinzugewonnen, den Männerchorgesang sowie den MGV in der Fremde vertreten. Nach diesem Abend bleibt festzuhalten, dass es sicherlich nicht der letzte Besuch im Hohenlohischen bleiben wird.



Weihnachtsmarkt

Am Sonntagnachmittag sangen die Mix-Kids wunderschöne Weihnachtslieder auf dem Kirchplatz. Selbst der Nikolaus persönlich war unter den begeisterten Zuhörern.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Weihnachtsauftritt am 23.12. bei der Eröffnung der lebendigen Krippe auf der Sonnblickranch.



Weihnachtsfeier 11.12.2015

Am 11. Dezember 2015 fand wieder die traditionelle letzte Singstunde im Saalbau statt. Mit einem sehr guten Programm des Männerchors, des Frauenchors, der Gänsbettleichen, dem Feuchten Eck, MixDur und der Kleingruppe NearlyHAT.

Die Begrüßung und Verabschiedung nahm in diesem Jahr Klaus-Peter Klapper, in Vertretung von Hans Jaudas, der leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, wahr.

Die diesjährigen Verbands Ehrungen wurden von Herrn Roland Scholop, dem Präsidenten des Chorverbandes und im Anschluss die Vereinesehrungen von Karl-Heinz Reith und Werner Stark vorgenommen.



Ehrungen durch Herrn Scholop. Im Hintergrund der Männerchor.

50 jähriges Sängerjubiläum hatte Klaus Salle. 40 jähriges Vereinsjubiläum feiern Elke Bayer, Georg Eisele, Manfred Holzer und Roland Müller. Markus Fritton und Jürgen Kurfaß schauen auf 25 Jahre zurück. Paul Weiss darf heute 60 jährige Vereinsmitgliedschaft und Manuela Riegel, Anita Halsch, Hildegard Hehn, Thomas Meixner und Berthold Scheffold 25 Jahre feiern.



Frauenchor

Den Tanztrainerinnen wurde für Ihr großes Engagement Dank ausgesprochen, in Verbindung mit einer kleinen Anerkennung.



Unsere Trainerinnen und MixDur.

Es war es wieder ein wunderschöner Abend, der uns sehr auf die Weihnachtszeit einstimmte. Während den Liedvorträgen, die wieder einmal mehr die große Spannweite und Vielseitigkeit unserer Chöre und Kleingruppen zeigte, sang der ganze Saal gemeinsam Weihnachtslieder. Dieser Abend wird bestimmt allen in schöner Erinnerung bleiben.

Allen Gruppen danken wir ganz herzlich und wünschen allen, denen es zur Zeit nichts so gut geht: Gute Besserung.

Spendenübergabe Benefiz-Erlös 22.12.2015

Württembergische Meisterschaften

MGV Neuhausen EZ 2/13, Januar 2016

☞ Dateien in das PDF-Form
konvertieren.

Auf das Benefizkonzert folgt der Spendenscheck

Bei ihrem diesjährigen Benefizkonzert präsentierten sich alle Chöre des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen (MixKids, MixTeens, MixDur, Frauenchor, Männerchor, Feuchtes Eck) in der voll besetzten evangelischen Kirche in Neuhausen. Die Helfer hatten jeden freien Quadratmeter bestuhlt, damit alle Freunde des Gesangs Platz fanden.

Kürzlich erfolgte dann die offizielle Übergabe des Benefizkonzert-Erlöses in Höhe von 2800 Euro durch Vertreter des MGV, Verena Fuchs und Heinrich Hobelsberger, an Pfarrer Mathias Trick. Der Erlös der Veranstaltung geht zu gleichen Teilen an folgende drei soziale Einrichtungen: Die Erdbebenhilfe Nepal, Frauen und Kinder in Nordirak und das Kinder-Krankenhaus im Kongo.



Pfarrer Mathias Trick nimmt von den Vertretern des MGV, Verena Fuchs und Heinrich Hobelsberger, den symbolischen Scheck entgegen. Foto: oh

Auch dieses Jahr haben wir die Württembergischen Meisterschaften erfolgreich abgeschlossen. Unser Mariechen Ilaria D'Arnese legte eine super Auftritt hin und ertanzte sich 403 Punkte und somit einen guten 16. Platz im Mittelfeld. Wir freuen uns auf zwei weitere Turniere und natürlich unsere Fasnetveranstaltungen. Auch unsere Gardien, die dieses Mal nicht an den Württembergischen Meisterschaften teilgenommen haben, sind an den Fasnetsveranstaltungen mit Marsch und Showtanz voll dabei.

Spendenübergabe nach Benefizkonzert des MGV Neuhausen

Am Samstag, 28. November 2015 präsentierten sich alle Chöre des Männergesangsvereins Neuhausen (MixKids, MixTeens, MixDur, Frauenchor, Männerchor, Feuchtes Eck) bei ihrem diesjährigen Benefizkonzert in der bis auf die letzte Reihe besetzten evangelischen Kirche in Neuhausen.

Am Dienstag, 22. Dezember 2015 erfolgte nun die offizielle Übergabe des Benefiz-Erlöses in Höhe von 2.800 € durch Vertreter des MGV, Verena Fuchs und Heinrich Hobelsberger, an Herrn Pfarrer MathiasTrick.



Foto vlnr: Verena Fuchs, Pfarrer Mathias Trick, Heinrich Hobelsberger

Der Erlös der Veranstaltung geht zu gleichen Teilen an folgende 3 soziale Einrichtungen: Erdbebenhilfe Nepal, Frauen und Kinder in Nordirak, Kinder-Krankenhaus im Kongo.
Wir danken allen Besuchern.

Gesang, Gitarre und Fußball

NEUHAUSEN: Klaus Saile singt seit 50 Jahren im MGV - Seit 20 Jahren macht er den Kartenvorverkauf für große Veranstaltungen

1 2



Klaus Saile ist passionierter Sänger. Er begleitet sich und andere häufig mit der Gitarre. Fotos: Kaier/oh

Von Klaus Harter

Singend auf der Bühne ist Klaus Saile dem Publikum nicht nur in seinem Heimatort Neuhausen sehr vertraut. Er war und ist in verschiedenen Formationen aktiv. Bereits mit sieben Jahren hat er angefangen, in der Knabenschola der katholischen Kirchengemeinde zu singen. Sternsinger war er ebenfalls. Mit 17 Jahren ist er in den großen Chor des Männergesangsvereins (MGV) aufgenommen worden. Damals, 1965, war er der Jüngste. Kürzlich ist er bei der Weihnachtsfeier des MGV für 50 Jahre Singen geehrt worden. Aber nicht deshalb klingelt bei ihm in diesen Tagen sehr häufig das Telefon. Zusammen mit seiner Frau Claudia macht er den Kartenvorverkauf für die Fasnets-Shows und andere große Veranstaltungen des MGV.

Der Gitarrenkurs, den er bei den Pfadfindern machte, hat Klaus Sailes musikalische Laufbahn stark beeinflusst. Damals sei die Lehrerin nach sechs Wochen krank geworden, „dann habe ich den Kurs für die anderen weiter geführt“. Offen ist, ob er hier seine pädagogischen Fähigkeiten entdeckte. Jedenfalls studierte er Mathematik und Sport fürs Lehramt. Seine erste Stelle erhielt er 1972 in Sindelfingen an einer Grund- und Hauptschule. Einmal kam er mit Gitarre in die Schule - das sah der Rektor und verdonnerte den Junglehrer, den Musikunterricht zu übernehmen.

SCHWÄBISCHE REIME FÜR DIE FASNET

Gesang und Musik bedeuten ihm viel, waren für ihn aber nicht immer alles. Weil ihm das Sportstudium zu wenig Sport bot, stieg Klaus Saile mit 20 beim FV Neuhausen als Fußballspieler ein. Die Gitarre nahm er häufig mit. Singen in geselliger Runde nach den Spielen förderte die Kameradschaft. Training unter der Woche und kicken am Sonntag schränkten das Zeitbudget ein, er hörte im Männerchor auf. Dem Singen blieb er jedoch treu. Er leitete „nur noch die Gänsbettlerchen“. Seit 1969 gehört er diesem Chor an. Jahrelang begleitete er die Auftritte mit der Gitarre. Nach wie vor dichtet der humorvolle Sänger für die Fasnet die meisten schwäbischen Reime zu den Melodien großer Hits.

Ende der 80er-Jahre gründete Klaus Saile mit einem Freund die „Singenden Nikolaus“. Seither gehen sie in der Vorweihnachtszeit auf Tour. Angefangen haben sie als Trio, seit fünf Jahren bestehen sie weitgehend aus den Gänsbettlerchen. Eine Benefiz-CD von ihnen brachte 5000 Euro für die Agapedia-Stiftung ein. Von 1987 bis 1998 machte der Sänger und Gitarrist auch Countrymusik mit den „Newhomers“ - das ist die freie Übersetzung von „Neuhäuser“. Seit gut 50 Jahren ist er aktiv als „Freud- und Leidsänger“ bei Geburtstagen, anderen Jubiläen und Beerdigungen. An seiner Schule in Berkheim führte ein „zu Jedem runden Geburtstag a Liedle zu schreibn“. Fast 20 Jahre leitete er die Singgruppe des Schwäbischen Albvereins.

Seit dessen Gründung singt Klaus Saile im modernen Chor MixDur mit. Bei den meisten großen Projekten wie den Musical- und den Rock- und Pop-Galas trat er zudem als Solist auf. Beim ersten Musical-Projekt 2001 zum 150-jährigen Bestehen des MGV durfte er aber nicht mitmachen. Da lag die Altersgrenze bei 50, er war 53 Jahre alt, erzählt er schmunzelnd. „Ich wurde aber beauftragt, einen Kinderchor zu gründen.“ Der wurde gebraucht für „Mary Poppins“ und den „Zauberer von Oz“.

Als Klaus Saile vor gut 50 Jahren in den Männerchor eintrat, war sein Vater Kassier des MGV. Diese Funktion übte später sein Schwiegervater aus, verbunden mit dem Kartenvorverkauf. Sein Amt gab er Anfang der 90er-Jahre ab, das Ehepaar Saile übernahm zwar nicht die Kasse, erklärte sich aber bereit, den Vorverkauf zu machen. Mehr als 2000 Karten stehen für die vier Fasnets-Shows zur Verfügung. Die Verteilung ist manchmal ein kompliziertes Puzzlespiel. Denn die Besucher nehmen an Tischen Platz, kommen häufig in Gruppen, wollen also zusammensitzen. Nicht immer kann Klaus Saile gleich zusagen, ob es klappt. Zum Beispiel, als ein Trio, das schon Platzkarten hatte, noch vier weitere möchte.

Klaus Saile ist in mehreren Vereinen Mitglied, außer den genannten im TSV, DRK und Harmonika-Spielring. Beim MGV und FV übte er auch Vorstandsfunktionen aus. Die gab er 2008 auf. Vor zwei Jahren ist er rückfällig geworden, er ließ sich überreden, stellvertretender Vorsitzender des Förderkreises Kinderheim Maria Luisa Plovdin zu werden.

Daten zur Fasnets-Show

Nicht auf der Knelelnwand, sondern auf der Showbühne der Egelsee-Festhalle entführt der MGV Neuhausen das Publikum an vier Abenden nach Hollywood: an den Freitagen, 29. Januar und 5. Februar, sowie den Samstagen, 30. Januar und 6. Februar, jeweils ab 19.30 Uhr. Unter dem Titel „Hollywood - Glanz und Gloria“ präsentiert das narriische Showteam mit Musik, Tanz, Gesang und Comedy, was sich hinter den Kulissen der Traumfabrik abspielt.

Die MGV-Fasnet-Show will klären, wo Hollywood wirklich liegt, ob es sich gar um einen Schreibfehler handelt. Denn strenggläubige Neuhäuser nennen den Sauhag „Hollywood“. Hatte Carl Lämmle, ein Schwabe, der Hollywood erst ermöglichte, eine heimliche Geliebte aus Neuhausen? Der MGV lüftet die Geheimnisse des sagenumwobenen „Hügels“, der „Lehmgrube“ heißen könnte, und des „Walk of fame“. Die Kirchstraße in Neuhausen führt direkt zum Rathaus. Singende Handtaschen der Promis erzählen zudem manches.

Wer es dieses Jahr besonders prominent mag, kann einen Platz auf einem „Traum-Kino-Sessel“ oder in der Hollywood-Schaukel buchen. „Bei uns sitzen Sie immer richtig, nicht nur in der ersten Reihe“, wirbt der MGV. Egal wo sie sitzen, die Gäste werden gebeten, sich dem Motto entsprechend zu verkleiden.

Nach dem Programm müssen die Gäste nicht nach Hause gehen. Die Tanz- und Showband „SevenUp“ reizt wie gewohnt die Tanzbeine. An der Bar besteht die Möglichkeit, die Nacht in geselliger Runde mit den Aktiven des MGV verbringen.

Karten für 18 Euro gibt es unter Email: tickets@mgv1851.de oder Tel. 0 71 58/9 16 00 14. Gästen aus Wernau bietet der MGV am 29. Januar einen Shuttleservice für 5 Euro.



Ringtreffen 17.1.2016

Ringtreffen 17. Januar 2016

Beim Ringtreffen der oberschwäbischen Narrenzünfte war der MGV mit einem Stand vertreten. Bei klirrender Kälte aber strahlendem Sonnenschein heizten die 2 Teams am Stand den Narren und ihren Gästen ordentlich mit Glühwein und heißen Saitenwürstl ein.



Der Stand wurde von der Technikcrew des MGV morgens auf- und abends wieder abgebaut. Essen und Getränke wurden angeliefert. Die Stimmung war seeehr fröhlich und die Teams wurden super unterstützt von anwesenden MGV-lern, die den Umzug bejubelten.

Traum von der Traumfabrik

■ NEUHAUSEN: „Hollywood-Glanz und Gloria“ bei der Fasnets-Schau des Männergesangsvereins – Hits und Helden, Tänzer und Bühnenredner

VON ELKE EISELE

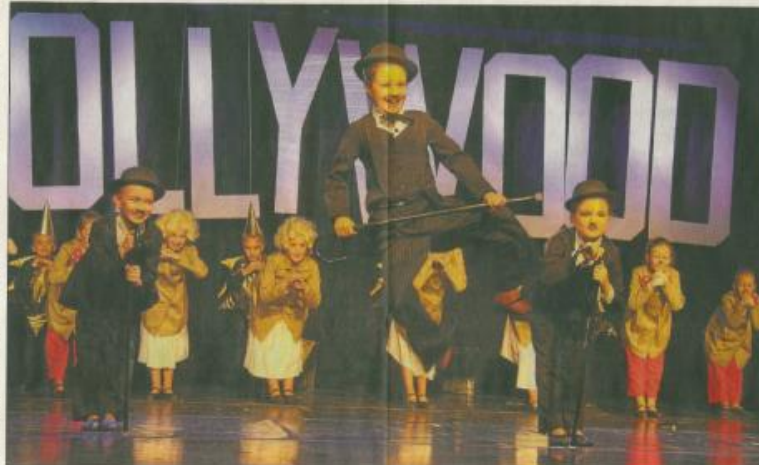
Wir treffen sie die etwas in die Jahre gekommenen Superhelden Flash Gordon, Thor, Batman und Superman zu einem Megagläschen Wein? Natürlich in Neuhausen. Denn Samstag gegen Holy Wood und die Festhalle wird zu den Universal Egelese-Studios direkt unter den Beverly Hills-Akademiegärten. Der Männergesangsverein Neuhausen hat zur Fasnets-Schau unter dem Motto „Hollywood – Glanz und Gloria“ eingeladen und eine Schau der Superlative auf die Bühne gebracht: Gesang und Tanz, Bühnensprache und Comedy vom Feinsten. Wie jedes Jahr reihte sich ein Höhepunkt an den anderen.

Wenn die ganz kleinen oder schon etwas älteren Tänzerinnen der Garden auf der Bühne um die Wette strahlen, wenn in der Butt die Politik im Großen und Kleinen nicht gerade mit Semthandschuhen angepackt wird und wenn in den Gesangsgruppen Geschichten erzählt und Texte gedichtet werden, dann ist MGv-Showtime.

Neben Marschbänden zeigten die Gardetänzerinnen gleich vier inszenierende Showsätze. Kostüme und Choreographien waren bei allen wieder ebenso fantasievoll wie überzeugend. Einfach bezaubernd war der Showtanz „Pretty Woman“ der Kesselbande, in dem viele Schölbändchen frech die Zähne zeigten. Die Sternchen gingen auf dem „Walk of Fame“ spazieren und beglückten Charlie Chaplin und Marilyn Monroe. Die Grandbänder inszenierten die „Geschichte eines Stars“ von der Entdeckung bei einer Castingshow bis zum Abschied in den Pressenmel. Wer es verdient, bei der nächsten „Oscarverleihung“ ausgezeichnet zu werden, ist ganz klar die Frage.

Kleine Frage, Flash Gordon, Thor, Batman und Superman sind eigentlich viel extrem gut aussehende, Respekt einflößende Kraftbözen. Aber auch sie haben ihre schwachen Stunden. Die Jung der Gesangsgruppe „Nearly Hot“ beachten es auf den Punkt: Altera ist nichts für Schwächlinge und Jammertappen, doch die vier Helden können mehr als Alkohol im Kopfschmerzen umwandeln. Nämlich singen, dass das Herz aufgeht zum Beispiel die Schwabenhymne.

Die M-Singers aus „Kunstmacht Orion MGv 1“ setzten alles dran, um das im benachbarten galaktischen, allerdings lachfreien Thinkvillage festgehalten Raumschiff „NBN 2“ zu befreien. Da helfen kein Witzgenerator und keine Lachsalven, da hilft nur überbeamen. Im Stelldichein berühmter Filmfiguren gab es bei dem „Domi-



Die Neuhäuser „Sternchen“ begegnen auf dem „Walk of Fame“ Charlie Chaplin und Marilyn Monroe.

Fotos: Ederle



Die „Fam Fa‘tal“ verrotet, was Flauer in der Handtasche haben.



Die Gruppe „Nearly Hot“ zeigt: Auch Helden werden älter.



Keine Punktzug ohne Marschbänder der Garden aller Altersstufen.

nos“. Nach dem Motto „grad passiert, schon glorifiziert“ erzählten Captain Jack Sparrows, Frodo, Robin Hood, der Fete, Hagrid, Rambo und Indiana Jones vom großen Katzenlo beim Freibad in Neuhausen, von Gewehren, die nur bei Sturm funktionieren, von einem möglichen Präsenzbuch und einem ebenso missglückten Besuch in der Oper. Und sie haben für ein drängendes Problem auch eine Lösung parat. Wenn die Esslinger Straße zur Baustelle wird, werden die Bauze-Pizzas einfach mit Drobmen ausgeliefert.

Thomas Haisch als Hollywoodstar Carl Lämmle vom Oberrind und Friederike Spring als sexy „Y“ präsentierten Bühnensätze der Extraklasse mit ganz unterschiedlichem Charakter, aber Pointe an Pointe. Auch sie haben Lösungen für jedes Problem: Pragmatisch ist der Lämmle. Wenn die S-Bahn trotz allem zu spät sein sollte, wird halt ein „Godbook“ vorne angehängt und „rut er einmal locken, dann töhnen wir halt hocken“. Und weil die Bürgergilde ebrenstlich die Sockeltempeln pflegt, plüdierte Aktenscheine, „Y“ dafür, dass Bürgermeister Hacker als Anwalt ebrenstlich nach der Fasnet das Ver-einheim der Bürgergilde part.

Sie waren schon Vampire, Zwerge und Kakerlaken. In diesen Jahren kamen sie als Hantsachen, die Madels von „Fam Fa‘tal“, Egal ob als Handtop-Tasche, Clutch oder Bright Bag und egal ob CC oder Prada. Hauptbuche es passt was rosa. Falls sich Männer penale gefragt haben sollten, was Frauen in ihrer Zweitwahnung, in Handtasche mit sich rumzuschleppen – „Fam Fa‘tal“ klat auf, mit Witz und Ironie. Da spricht die Erfahrung: „Frauen brauchen Taschen wie die Luft zum Atmen.“

Es waren wieder turbulente, fröhliche und erheitende Stunden mit viel Musik und ein paar Rätseln, Schanckel und dem gemeinsamen gesungenen Giga-Gondole mit allen Akteuren zum Schluss etwa. Zum ersten Mal nach 49 Jahren stand der Vorsitzende des MGv, Hans Jausas, nicht als Akteur auf der Bühne, aber er agierte hinter der Bühne und führte gemeinsam mit Michael Mayer Regie. Und er versprach: „Nächstes Jahr bin ich wieder mit dabei.“ Deres Programm führte souverän Paparazzo Calvin Bayer. Die Band Seven Up sorgte für den richtigen Sound. Und wie jedes Jahr sorgte Todor Pavliv mit seinen wunderbaren Bildern für den richtigen Rahmen.

■ Weitere Vorstellungen: Freitag und Samstag. Weitere Informationen: www.mgv1851.eu

Fasnetsshow Bericht Teil 1: 30.01.2016

In der diesjährigen Fasnetsschau entführt der MGv seine Zuschauer nach Hollywood.
Bericht Teil 1:

Gleich zu Beginn marschierten pompös mit roten und silbernen "Wuschels" in der Hand über 50 Gardemädels auf die Bühne und eröffneten die Show schon mal sehr mächtig, wie es sich für ein gutes Film-Intro eben gehört.



Wo "Glanz und Gloria" herrscht dürfen auch die Paparazzi nicht fehlen. Einer davon, Calvin Bayer, führte mit der einen oder anderen Geschichte aus Vitamin-"B1"-Erkenntnissen informativ durch das Programm. Klar, die "Pretty Woman's" dieser Welt haben entweder Kinder adoptiert, wie Angelia Jolie, oder sich ein Hündchen als Kinderersatz gekauft. Neun Monate Schwanger sein, wer will das in diesem "harten" Business schon.
Die Rasselbande liess deshalb schon mal die Hunde mit ihren Besitzerinnen raus. Zum Glück waren alle schon stubenrein und der Tanz zuckersüß zum Anschauen.
Die Superhelden Flash Gordon, Thor, Batman und Superman (Gesangsgruppe NearlyHAT) brachten es auf den Punkt: Älterwerden ist nichts für Schwächlinge.
Was Hollywood mit einem Schwaben zu tun hat, erklärte uns dieser dann gleich selber. Carl Laemmle, alias Thomas Hajsch, in der Bütt berichtete, wie er einst "rübergmacht" und die Universal-Studios gegründet hat.



Es folgte ein Pagenmarsch und gleich darauf flog die Crew der MGv1 (M-Singers) schnell nach ThinkVillage (Denkendorf) rüber um der dort notgelandeten Besatzung der NBN2 mit viel Witz und Narretei aus der Patsche zu helfen. Das man besser nicht Linsen mit Spätzle isst, wenn man so schwerelos durchs All schwebt erzählen die M-Singers in ihrer Parodie auf die Raumpatrouille Orion wie immer sehr gekonnt.

Einen wunderschönen Schlusspunkt vor der Pause setzten dann die Sternchen mit ihrem Showtanz der "Stars": Charlie Chaplin, Marylin Monroe und Micky Maus gaben sich ein schönes und buntes Stelldichein auf der Bühne. Hervorragend choreographiert von unseren Trainerinnen.



Seit über 20 Jahren mit dabei im Programm: SevenUp - die Tanz- und Showband aus der Gegend um Aalen. Mit tollem Bläsersatz spielen Sie alle Märsche live und boten vor dem Programm und in der Pause einen Querschnitt aus ihrem sich ständig erneuernden Repertoire von Fasnets-Klassikern bis zum aktuellen Pophit.

Fasnetsshow Bericht Teil 2:

MGV allgemein:

In der diesjährigen Fasnetsschau entführt der MGV seine Zuschauer nach Hollywood.

Bericht Teil 2:

Nach der Pause wurde es dann leicht mafiös ... der Pate zählte seine Freunde aus Hollywood auf, und lud sie ein, mit ihm zusammen zu singen. Die Dominos als Robin Hood, Captain Jack, Rambo und anderen Filmgestalten hatten wieder einige Geschichten aus Neuhausen und der ganzen Welt auf Lager.



Das anstrengende Leben eines Filmstars von der ersten Stunde bis zur Belästigung durch die Paparazzi tanzten uns die Junioren vor. Das Blitzlichtgewitter von einem Auftritt zum nächsten meisterten sie aber hervorragend und wurden mit viel Applaus belohnt.

Dann wurde es nochmal spannend: Das Y des Hollywood-Schriftzugs aus dem Bühnenbild verschwand und kam in Form von Friederike Spring (geb. Niebling) in die Bütt zurück. Oh Y, Oh Y (auf schwäbisch "Oh wei, Oh Weih") ... was gab es nicht alles zu berichten.



Der Paparazzi Calvin Bayer hatte es danach auch noch geschafft, und wurde zu den Oscars zugelassen. Mit einer Rede und dem Sinatra-Klassiker "My way" bedankte er sich bei der Jury und dem Publikum und ging dann schnell zum roten Teppich in Aufstellung.

Nur, was macht so ein Star mit seiner Handtasche, wenn er da so bei der Oscar-Verleihung sitzt? Na klar, er gibt sie an der Garderobe ab. Und dort haben es die Taschen echt schwer. Einfach "abgestellt" müssen sie den schweren Inhalt der Taschen ertragen. Die Damen von Fam' Fatal präsentierten die Sorgen und Nöte dieser Designerstücke.

Den Abschluss machten dann noch die Pagen mit ihrem Showtanz zur Oscarverleihung. Bekommt ihn nun James Bond, Captain Jack oder geht er doch an die Ghostbusters 3? Wir wissen es nun.



Alles in allem 4 abwechslungs- und erfolgreiche Veranstaltungen.
Wir danken allen Akteuren und Helfern vor und hinter der Bühne.

DANK an Helfer Fasnetsshow

MGV allgemein:

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen hinter der Bühne aktiven, vereinsinternen Helfern (Näheteam, Kinderbetreuungsteam, Schminkteam, Trainerinnen, Regie, Technikcrew, Garderobendienst, Saaldienst, Helfer bei Auf- und Abbau, und und und....) der diesjährigen Fasnetsshow ganz herzlich bedanken (hoffentlich niemand vergessen).

Ohne Euch wären die Veranstaltungen nicht so erfolgreich geworden.



Foto Uwe Drücker: MGV-Technik-Crew stellvertretend für alle Helfer.

